

In dem Einganden thron Hans
Sachsen die bey merdigen
Weiber

ort / wie von der bösen merdigen Weiber
Das alte Testament uns sagt

Delila die erst merkt

Wen der star Judicum am sich bedendey

Wort / yther weis wart die Samson umtreiben
Iren gemachet und in fraget

Warum er der sein stark

Unachtgelasset sie die es der enden

Verweyhet sein Haar

Sie im schlaffen abtrave

gab in dem zeit auf die feytsperck

Darumt der frummen

sein feinde minnen

Stachen im mit sein augen

Und miest der stielich pilman polen

Auf wem vertraus mit gepreucht

Das warff er ein an tangen

Starb mit seiner feinden bey drey tausenden